

*Lauterbornia* 37: 3-5, Dinkelscherben, Dezember 1999

## **Die moderne Wasserwirtschaft braucht "Elfenbeintürme"**

**Modern water management needs "ivory towers"**

### **Ein Geleitwort zur 3. Fachtagung über die Eintags- und Steinfliegen Deutschlands und angrenzender Regionen**

Otto Moog

Die europäische Wasserpolitik sieht einer Neuorientierung entgegen. Standen bisher die Wasservorsorge, die Gewässernutzung und der Schutz vor der Wassergefahr auf dem Plan, tritt nunmehr auch der Gewässerschutz ins Zentrum der Interessen. Mit der im Entwurf befindlichen Wasser-Rahmen-Richtlinie der EU wird die "Ökologie" in das Gewässermanagement mit einbezogen. Der Vollzug dieses europäischen Regelwerkes erfordert eine gesamtheitliche Bewertung des Gewässerzustandes. Die hinkünftige Nutzung der Ressource Wasser wird in Bezug gesetzt zur aktuellen Gewässerbeschaffenheit. Die Feststellung möglicher Abweichungen dieses "ökologischen Zustandes" von einem gewässertypspezifischen natürlichen Referenzzustand wird Kern des Bewertungsprozesses.

Die künftige Richtlinie geht dabei von einem gewässertypologischen und biozönotischen Ansatz aus. In diesem Postulat kristallisiert sich der Anknüpfungspunkt zur Fachtagung über die Eintags- und Steinfliegenfauna deutlich heraus. Die Bewertung der Lebensgemeinschaften (z. B. der explizit genannten "benthischen wirbellosen Taxa") gründet auf "dem Grad der Vielfalt und der Abundanz der wirbellosen Taxa", welcher beim politischen Güteziel des "guten ökologischen Zustandes" nur "geringfügig außerhalb des Bereiches liegen" darf, "der den typspezifischen Bedingungen entspricht"

Dieser "ökologisch" ausgerichtete Bewertungsansatz führt zwangsläufig in die Arbeitsgebiete der "abgewandt" arbeitenden Biologen, um einen im Kreise der "Schlitzer" um Prof. Zwick gerne formulierten Gegensatz zur sogenannten "angewandten" Limnologie zu zitieren.

Kurz zusammengefaßt steht fest, daß eine Umsetzung der künftigen europäischen Wasser-Rahmen-Richtlinie ohne das Grundlagenwissen von Taxonomen, Faunisten und Ökologen nicht auskommt. Referenzstellen können nur dann ausgewählt, Leitbild-Zönosen können nur dann beschrieben werden, wenn die nötigen Grundlagen dazu bekannt sind.

Ein Fachkreis, der zur Aufarbeitung dieses Elementarwissens beiträgt, ist die sich nun seit acht Jahren regelmäßig in Bad Bevensen versammelnde Schar einschlägiger Fachkollegen. Von 26. bis 28. März 1999 kamen 57 Teilnehmer aus drei Nationen in der Europäischen Heimvolkshochschule im niedersächsischen Bad Bevensen zusammen. Obwohl der spöttische Spruch, daß sich die Deut-

schen, Österreicher und Schweizer nur durch ihre gemeinsame Sprache unterscheiden, wohl einer gewissen Grundlage nicht entbehrt, war Bad Bevensen von einem sehr fruchtbaren Dialog der 51 deutschen, 5 österreichischen und einer Schweizer Kollegin geprägt.

Im Detail verteilten sich die Beiträge auf folgende (Bundes)Länder: Baden-Württemberg: 6; Bayern: 3; Brandenburg: 2; Hessen: 10; Niedersachsen: 9; Nordrhein-Westfalen: 5; Österreich: 3; Rheinland-Pfalz: 2; Saarland: 1; Sachsen: 1; Sachsen-Anhalt: 4; Schleswig-Holstein: 7; Thüringen: 1

An den drei Veranstaltungstagen wurden nicht nur 14 Vorträge gehalten, und jedes der 8 Poster ausführlich vorgestellt, sondern vor allem sehr viel Zeit für Diskussionen in stets wechselnden Kleingruppen aufgewendet. Auf die Thematik bezogen wurden die folgenden Fachbereiche abgedeckt:

- Checklisten: Hohmann & Böhme, Sachsen-Anhalt; Haase & Reusch, Niedersachsen; Graf, Österreich; Reusch & Weinzierl, Deutschland; Rothe, Klima & Berger, Brandenburg
- Neufunde, bemerkenswerte Fundnachweise: Brinkmann, Schleswig-Holstein; Speth & Brinkmann, Schleswig-Holstein; Marten & Hackbardt, Baden-Württemberg; Berger & Rothe, Brandenburg; Konar, Kärnten; Widdig & Schmidt, Hessen; Brandt, Faasch & Schmidtke, Niedersachsen; Dorn, Bayern; Graf & Weinzierl, Steiermark/Kärnten
- Taxonomie, Bestimmungshilfe: Haybach; Konar; Reusch & Siebert; Dorn; Rösch
- Gefährdung: Lietz; Moog & Römer; Widdig & Schmidt; Zwick
- Langzeitindikation: Lietz; Marten & Hackbardt; Moog & Römer
- Lebenszyklus und Metamorphose: Dresler; Rösch

Da im Einladungsfolder noch nicht angekündigt, soll auf den richtungsgebenden Vortrag von Prof. Peter Zwick hingewiesen werden (Zwick 1999). Aus etwa 100 Jahren alten Zeichnungen des Dresdner Lehrers Karl G. Schiller rekonstruierte Zwick eine Liste ausgewählter Arten der Libellen-, Steinfliegen-, Köcherfliegen- und Käferfauna der Elbe vor 100 Jahren. Auf diese Weise demonstrierte Zwick eindrucksvoll die Möglichkeiten aus einem historischen Faunenbefund ein Leitbild eines heutzutage stark anthropogen überformten Gewässers aufzuzeigen. Dieser Wahrheitsbeweis der wissenschaftlichen Annäherung an ein historisch belegtes Leitbild kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden, trifft doch für die meisten unserer großen Flüsse zu, daß ihre wirbellosen Biozönosen ausgestorben sind, bevor sie untersucht werden konnten (FITTKAU & REISS 1983).

Wenn auch bloß als eine Nebensache des Tagungsprogrammes anzusprechen, wurde für die Aussprache des Artnamens von *Electrogena ujhelyii* die ungarische Sprechweise als zielführend angesehen. Die originale Diktion lautet in der einzeln zu artikulierenden Reihenfolge der Buchstaben: uihejii.

Da viele "Kleinigkeiten" bei der von Dr. Herbert Reusch hervorragend veranstalteten Tagung noch nicht zum organisatorischen Allgemeingut vergleichbarer Veranstaltungen gehören, aber sehr wichtige Grundlagen zum positiven Gelingen darstellen, seien stichwortartig und unvollständig hervorgehoben:

Kurzfassungen der Beiträge bei den Tagungsunterlagen, die bereits vor der Drucklegung der Manuskripte eine umfassende Information boten.

Die abendlichen Diavorträge stellten eine leicht verdauliche Einstimmung auf die sehr intensiv geführten Fachdiskussionen dar.

Die Zusage von Herrn Erik Mauch, Herausgeber von "LAUTERBORNIA", die Manuskripte hier zu veröffentlichen, wirkte sehr stimulierend auf den wissenschaftlichen Erfolg. Ihm sei dafür Dank und Anerkennung aller Teilnehmer ausgesprochen.

Die Wahl des Tagungsortes war ein wichtiger Garant für eine behagliche Atmosphäre. Die Ausstrahlung der Örtlichkeit, die Gastfreundschaft, Unterbringung und Verpflegung machen "Bad Bevensen" zu einem Ort der Kraft; Man kam als Kollege in das alte Kloster und verließ die Lüneburger Landschaft als Freund.

Die Organisatoren rechneten im Tagungsschema ausreichende Zeiten für die An- und Abreise ein, um auch Teilnehmern, die eine weite Anreise haben, gute Bedingungen zu schaffen.

Das Kosten-Nutzen-Verhältnis des Tagungsbeitrages schlägt positiv in Richtung der Teilnehmer aus.

Zusammenfassend kann die Bedeutung der Fachtagungen nicht genug hervorgehoben werden. Nur aus einem Kreis wissenschaftlich solider und engagierter Fachleute kann das Wissen gesammelt und für die Ansprüche der Gesellschaft aufbereitet werden. Die Tagung in Bad Bevensen gibt Mut für die Zukunft, allerdings sollten auch vermehrt andere Tiergruppen in das Programm eingebunden werden. Einen diesbezüglichen Anfang macht bereits die Einladung zur 1. Fachtagung "Aquatise Diptera Deutschlands und angrenzender Regionen" von 17.-19. März 2000.

Im Licht steigender Bedeutung dieses Wissenschaftszweiges für die moderne Wasserwirtschaft wird hinkünftig eine Gratwanderung zwischen der Notwendigkeit verstärkter Aktivitäten und gleichzeitig der Auswahl einer überschaubaren und damit arbeitsfähigen Gruppengröße zu absolvieren sein.

#### **Literatur**

- FITTKAU, E. J. & F. REISS 1983: Versuch einer Rekonstruktion der Fauna europäischer Ströme und ihrer Auen.- Archiv für Hydrobiologie 97:1-6, Stuttgart
- ZWICK, P. 1999: Historische Dokumente zur Fauna der Elbe vor 100 Jahren.- Lauterbornia 37: 97-112, Dinkelscherben

*Anschrift des Verfassers:* Ao. Univ. Prof. Dr. Otto Moog, BOKU - Universität für Bodenkultur, A-1180 Wien, Max Emanuelstr. 17, Österreich

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [1999\\_37](#)

Autor(en)/Author(s): Moog Otto

Artikel/Article: [Die moderne Wasserwirtschaft braucht "Elfenbeintürme". Ein Geleitwort zur 3. Fachtagung über die Eintags- und Steinfliegen Deutschlands und angrenzender Regionen. 3-5](#)